

Demonstration

Für Diplomatie, Abrüstung und Frieden in Europa und der Welt! 8. Juni 2024

Redebeitrag Lühr Henken (Berliner Friedenskoordination)

Zwischenkundgebung

Friedrichstr. 60: BDSV und TKMS

BDSV

Im Atrium Friedrichstr. 60 /Ecke Leipziger Straße befinden sich zwei rüstungsrelevante Niederlassungen. Zum einen TKMS, also ThyssenKrupp Marine Systems, und zum anderen die größte Lobbyvereinigung der deutschen Rüstungsindustrie: Der Bundesverband der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Abgekürzt BDSV. Es ist ein eingetragener Verein, also e.V. und zählt genau 200 Mitgliedsfirmen. Im Vorstand tummeln sich die Größten der Branche. Der BDSV-Präsident ist Armin Papperger. Er ist der Vorstandschef von Rheinmetall, dem größten deutschen Rüstungskonzern. Die beiden Vizepräsidenten kommen von KNDS Deutschland, besser bekannt unter Krauss-Maffei Wegmann, dem zweitgrößten deutschen Rüstungskonzern und von Airbus Helicopters. Den Schatzmeister des BDSV stellt die zweitgrößte deutsche Werftengruppe Naval Vessel Lürssen aus Bremen. Diehl, Hensoldt, ThyssenKrupp MarineSystems und Autoflug machen den BDSV-Vorstand komplett.

ThyssenKrupp Marine Systems

TKMS ist als Teil des ThyssenKrupp-Konzerns die größte deutsche Marinewerftengruppe mit weltweit ca. 6.500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 2 Milliarden Euro. TKMS ist Weltmarktführer von nicht-nuklearangetriebenen U-Booten und Weltmeister bei ihrem Export. TKMS hat Aufträge von über 12 Milliarden Euro in den Büchern und geht in den nächsten zehn Jahren von einer Verdoppelung oder Verdreifachung aus. TKMS entwickelt und baut auch Überwasserkriegsschiffe wie Fregatten und Korvetten.

Die vierfache NATO-Überlegenheit gegenüber Russland drückt sich auch bei Kriegsschiffen und U-Booten in der Ostsee aus. Die NATO-Überlegenheit gegenüber der russischen Marine ist dort noch größer, geradezu gigantisch. Bei hochseegängigen Kriegsschiffen und U-Booten in der Ostsee zählen wir 49 Einheiten der NATO-Anrainer, bei Russland nur 9. Bei allen anderen Militärschiffen in der Ostsee beträgt das Kräfteverhältnis aktuell insgesamt 7,5 zu 1 zu Gunsten der NATO. Schon jetzt ist die deutsche Marine die größte aller NATO-Anrainer der Ostsee.

Ungeachtet dessen: Deutschland plant eine gewaltige Aufrüstung zur See. Die Zahl der Überwasserkampfschiffe soll auf das Dreifache und die der U-Boote auf das Zweieinhalbfache gesteigert werden. Die einzelnen Kriegsschiffe werden immer größer, teurer, kampfstärker und können zunehmend von See aus Land beschießen. Sie sind nicht nur für den Einsatz in Europa konzipiert, sondern auch für den Indischen und den Pazifischen Ozean, China zu provozieren.

Diesen Kriegstreibern rufe ich unser Demo-Motto laut entgegen:

Für Diplomatie, Abrüstung und Frieden in Europa und der Welt!